

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 10 (1937)

Artikel: Solothurner Chronik 1936
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner Chronik 1936.

Januar.

3. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung über das *Freinachtwesen*, in welcher das Bewilligungsverfahren für Freinächte in Wirtschaften im Sinne der Einschränkung geregelt wird.

4. Die Delegiertenversammlung des solothurnischen Haus- und Grundbesitzerverbandes befasst sich mit der Schaffung einer *Treuhandstelle für Hypothekarfragen*, die bei Anständen zwischen Gläubigerbanken und Hypothekarschuldnern wegen Kündigungen, Amortisationen und Sicherheitsleistungen zu vermitteln hat. Die bezügliche Abmachung mit den Banken (*Gentlemen Agreement*) kommt in der Folge zustande, so dass die Treuhandstelle bestellt werden kann.

23. Die Einwohnergemeindeversammlung *Zuchwil* lehnt anlässlich der Behandlung des Budgets pro 1936 die zur Deckung des verhältnismässig hohen Defizites (Fr. 27'000.—) vom Gemeinderat beantragte *Steuererhöhung* ab. Auf Beschwerde des Gemeinderates wird die Gemeinde vom Regierungsrat verhalten, auf ihre Beschlussfassung zurückzukommen, was am 6. Juli durch Bewilligung eines neuen Steuerzehntels geschieht.

24. In *Grenchen* gründet sich eine *Genossenschaft für Arbeitsbeschaffung*, die sich die Bekämpfung der Arbeitskrise im Baugewerbe durch Erstellung öffentlicher Bauten zum Ziele setzt. Zur Aufbringung der finanziellen Mittel wird eine *Lotterie* mit einer Lossumme von 1,5 Millionen Franken und einer Gewinnsumme von Fr. 750'000.— durchgeführt. Das Lotterieunternehmen vermochte die Geldmittel nicht in gewünschter Masse aufzubringen, so dass im Jahre 1937 eine zweite Lotterie zur Durchführung gelangt.

30. *Bundesrat Hermann Obrecht* hält in Solothurn vor ungefähr 1800 Zuhörern einen Vortrag über „Die Not der Zeit“.

Februar.

3. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Anpassung der Vollziehungs-Verordnung zum Staatssteuer-Gesetz an die *zweijährige Veranlagung der Staatssteuer* (vgl. Chronik 1935, 10. November, sowie hienach 26./27. Mai). Motion betreffend Zuerkennung eines gesetzlichen *Pfandrechtes* an die Gemeinden für *Forderungen aus Gemeindebetrieben*.

7. Die *Arbeitslosen* des obern Kantonsteils veranstalten in Solothurn eine von ungefähr 1700 Personen besuchte *Demonstrationsversammlung* gegen allfällige Verschlechterungen und Einschränkungen der Arbeitslosenunterstützung.

9. Die Einwohnergemeindeversammlung *Derendingen* beschliesst anlässlich der Behandlung des Voranschlages pro 1936 Gehaltsabzüge bei den Gemeindefunktionären und einen Zuschlag zur Gemeindesteuer.

19. In Egerkingen stirbt der *hundertjährige Mathias Studer* zwei Tage vor der beabsichtigten Feier seines 101. Geburtstages.

März.

7. Eine vom kantonalen Irrenhilfsverein einberufene Konferenz von Behördenvertretern, Geistlichen, Aerzten und gemeinnützigen Korporationen beschliesst, die Durchführung der *Eheberatung* im Kanton Solothurn in die Wege zu leiten.

13. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung über die *Schiffahrt auf den Gewässern* des Kantons Solothurn.

15. Eine Versammlung von Interessenten der *Dünnernkorrektur* gibt dem Begehren Ausdruck, es möchte in der Beitragspflicht der Grundeigentümer und der Gemeinden eine Erleichterung stattfinden. (Vgl. hienach 17. September und 24./25. November.)

18. Mehrere *Brandfälle in Günsberg* und in der Nachbargemeinde Kammersrohr, die vermutlich auf Brandstiftung zurückzuführen sind, veranlassen den Regierungsrat, für die Eruiierung der Täterschaft eine Belohnung auszusetzen.

April.

2. Eröffnung einer *Luftschutz-Ausstellung in Olten*, bei welcher Gelegenheit sich ein Initiativkomitee zur Gründung eines *kantonalen Luftschutzverbandes* konstituiert.

4. In Olten gründet sich eine Vereinigung zur Förderung der *Wanderwege-Aktion*. Diese verfolgt den Zweck, den Fussgängerverkehr möglichst von den grossen Verkehrsstrassen auf Seiten- und Waldwege abzuleiten.

7. *Kantonsrat*, ausserordentliche Session. Zur Behandlung gelangen u. a.: Initiativbegehren betreffend Aufhebung des *Billettsteuer-Gesetzes* und der Gegenvorschlag hiezu auf Abänderung des Gesetzes (vgl. Chronik 1935, 16./17. Juli, sowie hienach 10. Mai).

15. Der Regierungsrat bestätigt im Beschwerdeverfahren eine Verfügung des Polizei-Departementes, wonach der Frau Dr. med. *P. Brupbacher* in Zürich ein *Vortrags-Verbot* auferlegt wurde. Gegen den Beschluss werden sowohl beim Kantonsrate als auch beim Bundesgericht Beschwerden erhoben, die jedoch abgewiesen werden (vgl. 28. Juli).

19. *Solothurner Tag* an der *Mustermesse Basel*.

26. Die *Jugendburg Rotberg* bei Mariastein wird offiziell eingeweiht (vgl. Chronik 1934, 12. Juni).

26. Die umgebaute *reformierte Kirche in Derendingen* wird eingeweiht.
 30. Das *Schwurgericht* verurteilt den *Walter Ris* in Grenchen wegen Ermordung seiner Geliebten zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Mai.

3. In *Mariastein* wird die Feier des *300jährigen Wirkens des Benediktiner-Ordens* an der dortigen Wallfahrtskirche begangen.

3. Bei einem *Automobil-Unfall in Langendorf* werden zwei Personen getötet; eine weitere Person erhält schwere Verletzungen.

3. Die Kirchengemeindeversammlung *Oberbuchsiten* beschliesst den Bau einer *neuen Kirche*.

5. Die Bürgergemeinde *Solothurn* beschliesst den Wiederaufbau des durch einen Brand zerstörten Senn- und Wirtshauses *Hinter-Weissenstein*.

10. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Initiativbegehren auf Aufhebung des *Billettsteuer-Gesetzes* wird mit 19'478 gegen 5524 Stimmen verworfen; der Gegenvorschlag des Kantonsrates betreffend Abänderung des Gesetzes mit 19'912 gegen 5699 Stimmen angenommen.

10. *Ersatzwahl eines Mitgliedes des Regierungsrates* an Stelle des zurücktretenden Ferdinand von Arx. Es wird bei 29'013 Stimmenden der von der freisinnig-demokratischen Partei aufgestellte Kandidat, *Otto Stampfli*, Amtschreiber von Bucheggberg, mit 16'150 Stimmen gewählt. Auf den Gegenkandidaten der Volkspartei, Alban Müller in Olten, entfallen 8094 Stimmen.

14. Das *Schwurgericht* verurteilt den *Fritz Habberthür* in Breitenbach wegen Ermordung seines Vaters zu lebenslänglichem Zuchthaus. Die Mutter des Verurteilten wird der Gehilfenschaft schuldig befunden und mit zwölf Jahren Zuchthaus bestraft.

17. Kantonaler *Kunstturnertag* in *Biberist*, verbunden mit der Feier des 50jährigen Bestehens des Turnvereins Biberist.

17. *Kantonal-Schwingfest* in *Büsserach*.

22. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1935, die bei Fr. 2'732'000.— Ausgaben und Fr. 2'666'000.— Einnahmen mit einem Defizit von Fr. 66'000.— abschliesst. Für den *Umbau des Stadttheaters* wird ein Kredit von Franken 215'000.— und für die Renovation der *Fassade der Jesuitenkirche* ein solcher von Fr. 50'000.— bewilligt. Diese beiden Bauvorhaben, die von Bund und Kanton als Notstandsarbeiten Subventionen erhalten, werden in der Urnenabstimmung vom 24. Mai genehmigt.

26./27. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrs-Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Staats-Rechnung* pro 1935 (Erträge Fr. 16'853'000.—, Ausgaben Fr. 18'273'000.—, Defizit der Verwaltungsrechnung Fr. 1'420'000.—. In der Vermögensrechnung erhöht sich der Passivüberschuss von 10,3 auf 11,6 Millionen Franken). — *Nachtragskredite I. Serie* pro 1936 im Betrage von Fr. 250'000.—. Abänderung der Verordnung betreffend die *unverzinslichen Studienvor-*

schüsse. — Errichtung einer weitem *Lehrstelle an der Bezirksschule Olten*. — Geschäftsbericht der *Kantonalbank* pro 1935. — Initiativbegehren betreffend *Sonderbesteuerung der Warenhäuser* etc. (vgl. 28. Juli). — Abänderung der *Vollziehungs-Verordnung zum Staatssteuer-Gesetz* (vgl. 3. Februar). — Interpellation betreffend Wiedereinführung der *Wiederholungskurse für stellungspflichtige Jünglinge* (vgl. 17. Sept.) — Motion betreffend Einführung einer *Junggesellensteuer*.

30. Die Einwohnergemeinde *Oberbuchsiten* beschliesst die Erstellung einer neuen *Wasserversorgungsanlage* im Kostenbetrage von Fr. 171'000.—

Juni.

16.—18. Vor dem *Obergericht* wickelt sich der Prozess gegen einen Kaufmann in Olten ab, bei dessen Konkurs ungefähr fünf Millionen Franken verloren gingen. Der Beklagte wird wegen Betruges und leichtsinnigen Konkurses zu einer Einsperrungsstrafe von neun Monaten verurteilt.

17. Zwischen *Biberist* und *Ammannsegg* fallen einem *Verkehrsunfall* zwei Kinder zum Opfer, die bei einer Begegnung zwischen einem Lastautomobil und einem Heuwagen von den Rädern des Heuwagens erdrückt werden.

25. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt die *Verwaltungsrechnung* pro 1935, die bei Fr. 2'125'000.— Einnahmen und Fr. 2'230'000.— Ausgaben ein Defizit von Fr. 105'000.— aufweist.

30. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* erteilt der *Verwaltungsrechnung* pro 1935 die Genehmigung. Diese erzielt bei Franken 1'236'000.— Einnahmen und Fr. 1'384'000.— Ausgaben ein Defizit von Fr. 148'000.—

Juli.

4./5. In *Dornach* findet das 17. *Soloth. Kantonal-Gesangfest* statt.

18./20. Am *eidgenössischen Turnfest* in Winterthur erreicht der *Turnverein Grenchen* die höchste Punktzahl im Sektionswettkampf seiner Stärkeklasse.

28. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Rekurs der Frau Dr. med. *P. Brupbacher* in Zürich betreffend das vom Regierungsrat gegen sie erlassene Vortragsverbot (vgl. 15. April). — Interpellation betreffend die ausseramtliche, speziell politische Tätigkeit des Lehrers *Ernst Wyss-Thommen* in Derendingen (vgl. 22./23. Oktober). — Initiativbegehren betreffend *Sonderbesteuerung der Warenhäuser* etc. Dem Begehren wird, weil dem kantonalen und eidgenössischen Verfassungsrecht widersprechend, keine Folge gegeben. — Zwischenbericht zum Initiativbegehren betreffend *Hypothekar-Versicherung und Liegenschaften-Entschuldung* (vgl. 17. September und 22./23. Oktober). — Bewilligung eines Kredites zur *Subventionierung dringender Schulhausbauten*. — *Förderung der Hochbautätigkeit* durch Gewährung von Beiträgen an Gebäude-Reparaturen.

25.—3. August. *Kantonal-Schützenfest* in Balsthal, verbunden mit der Feier des hundertjährigen Bestehens des Kantonal-Schützenvereins.

August.

8./9. Eidgenössisches *Jodlerfest* in Solothurn.

11. Die Einwohnergemeinde *Däniken* beschliesst in Wiedererwägung eines frühern ablehnenden Beschlusses den *Bau einer Turnhalle*, die auch Lokale für den hauswirtschaftlichen Unterricht umfassen soll.

15. Auf dem Bahnübergang in der *Enge bei Biberist* wird ein *Personenautomobil vom Zuge erfasst*. Dabei werden zwei Personen getötet und eine schwer verletzt.

15./16. Kantonal-Solothurnische *Unteroffizierstage* in Solothurn.

18. Das Auftreten der *Kinderlähmung* in Oensingen veranlasst das Verbot der Abhaltung des dortigen Monatsmarktes und die Einstellung des Schulunterrichtes.

28./30. Die schweizerische *Naturforschende Gesellschaft* hält in Solothurn ihre Jahresversammlung ab.

September.

6.—27. *Plastik-Ausstellung* im Saalbau Solothurn zum Gedächtnis der Bildhauer *Hermann Peter* (1871—1930) und *Robert Rudolf* (1884—1932).

13.—15. Jahresversammlung des schweizerischen *Juristen-Vereins in Solothurn*, verbunden mit der Feier des 75jährigen Bestehens des Vereins.

17. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Petition betreffend Schutzmassnahmen zugunsten bedrängter Hypothekarschuldner und -Bürgen*. Es wird beschlossen, auf dem Korrespondenzwege der Bundesversammlung den Erlass von Schutzmassnahmen zu beantragen. — Feststellung, dass ein zweites Initiativbegehren betreffend *Hypotheken-Versicherung und Liegenschaften-Entschuldung* die nötige Anzahl Unterschriften erreicht hat (vgl. 28. Juli und 22./23. Oktober). — *Interpellation betreffend Wiedereinführung der pädagogischen Wiederholungskurse für stellungspflichtige Jünglinge* (vgl. 26./27. Mai). — *Motion betreffend Entlastung der Gemeinden und der Grundeigentümer in der Beitragspflicht für die Dünnern-Korrektion* (vgl. 15. März und 24./25. November).

26. Der Kunstverein Olten eröffnet eine *Ausstellung* von Kunstwerken des Malers *Paul Schürch* zu dessen 50jährigem Künstlerjubiläum.

27. Das in Solothurn errichtete *Kosciuszko-Museum* wird eingeweiht. An der Feier nehmen u. a. die Bundesräte Motta und Obrecht, sowie der polnische Aussenminister Joseph Beck teil.

Oktober.

1. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Olten* behandelt die Errichtung einer weitem *Schulhausbaute auf dem Frohheim* im Kostenbetrage von Fr. 1'042'000.— und die Erstellung einer neuen *Badanlage*

im Kostenvoranschlage von Fr. 525'000.—. In der Urnenabstimmung vom 11. Oktober werden die beiden Projekte genehmigt. Zur Verzinsung und Amortisation der Aufwendungen wird ein weiterer Steuerzehntel erhoben.

10. Die Generalversammlung der Genossenschaft des *Alters- und Fürsorgeheims der Amteien Olten-Gösigen und Balsthal* genehmigt das Bauprojekt für das auf dem Hofgut *Ruttigen* bei Olten zu errichtende, für 70 Pflöglinge berechnete Heim. Der Bau erfordert einen Betrag von Fr. 630'000.—; vorgängig wurden ausserdem für den Ankauf des Hofes Fr. 230'000.— und für Umbau und Reparaturen bestehender Gebäude Fr. 85'000.— aufgewendet (vgl. Chronik 1934, 11./12. September).

11. Bei der *Ersatzwahl des Rektors* der städtischen Schulen von *Olten* wird der von der Volkspartei unterstützte Kandidat der sozialdemokratischen Partei, Redaktor Dr. Arnold Kamber, mit 1867 Stimmen gewählt. Auf den Kandidaten der freisinnig-demokratischen Partei, Bezirkslehrer Dr. Julius Derendinger, entfallen 1298 Stimmen.

13. Ein *Verkehrsunfall in Olten* (Zusammenstoss zwischen einem Lastwagen und einem Motorvelo) erfordert zwei Todesopfer.

17. Die Sektion *Solothurn* des schweizerischen *Alpenklubs* begeht die Feier ihres 50jährigen Bestehens.

18. Grundsteinlegung für die neue *reformierte Kirche in Oensingen*.

22./23. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Die beiden Initiativbegehren betreffend *Hypotheken-Versicherung und Liegenschaften-Entschuldung* (vgl. 28. Juli und 17. September). Mangels Rechtsbeständigkeit gegenüber dem kantonalen und dem Bundesverfassungsrecht, sowie gegenüber dem eidgenössischen Zivil- und Schuldbetreibungsrecht wird den Initiativbegehren keine Folge gegeben. Es wird die Schaffung einer Hilfskasse zugunsten notleidender Grundpfand-Schuldner und -Bürgen in Aussicht genommen. — *Winterzulage an Arbeitslose* pro 1936/1937. — Beschwerde des *Ernst Wyss-Thommen* in Derendingen gegen die vom Regierungsrat verfügte vorübergehende Einstellung im Lehramte (vgl. 28. Juli). — Motion betreffend *Ausbau der kantonalen Altersfürsorge in eine Altersversicherung* (vgl. 24./25. November). — Interpellation betreffend den Stand der Vorbereitungen für den *Bau eines neuen Kantonsschul-Gebäudes*.

24. Die *Solothurner Kantonalbank* begeht die Feier ihres 50jährigen Bestehens.

November.

7. Das umgebaute und renovierte *Stadt-Theater Solothurn* wird eröffnet.

17. Vom Domkapitel des Bistums Basel wird, nachdem die Diözesankonferenz am Vortage zur Kandidatenliste zustimmend Stellung genommen hatte, als *Bischof von Basel und Lugano* gewählt: *Franz von Streng*, Pfarrer der St. Klara-Kirche in Basel.

23. Die Einwohnergemeinde Oensingen genehmigt die Landankäufe für die von der Eidgenossenschaft in Aussicht genommenen *Kasernen- und Zeughausbauten in Oensingen*.

24./25. *Kantonsrat*, ordentliche Herbst-Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag zur Staats-Rechnung pro 1937*. Dieser erzielt nach Abschluss der Beratung bei Fr. 17'367'000.— Einnahmen und Fr. 18'092'000.— Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von Fr. 725'000.—. Für die in Aussicht genommene *Hilfsaktion für notleidende Grundpfand-Schuldner und -Bürgen* wird ein erster Beitrag von Fr. 100'000.— ausgesetzt. — Zahlungserleichterungen für die an die *Dünnern-Korrektion* beitragspflichtigen Grundeigentümer (vgl. 17. September). — *Risikogarantie für industrielle Exportaufträge*. — *Nachtragskredite II. Serie* pro 1936 im Betrage von 1,2 Millionen Franken. — Motionen betreffend *Förderung des Absatzes einheimischen Holzes*, betreffend *Ausbau der kantonalen Altersfürsorge in eine Altersversicherung* (vgl. 22./23. Oktober). — *Wahlen*, u. a. Präsident des Kantonsrates pro 1937: Dr. Ernst Wüthrich, Oberrichter, Olten.

Dezember.

6.—27. *Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Solothurn* im Museum der Stadt Solothurn.

21. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt den *Voranschlag* pro 1937, der bei Fr. 2'547'000.— Einnahmen und Fr. 2'718'000.— Ausgaben mit einem Verwaltungs-Defizit von Franken 171'000.— abschliesst.

22. Von der Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* wird der *Voranschlag* pro 1937, der Fr. 1'236'000.— Einnahmen und Fr. 1'241'000.— Ausgaben vorsieht, genehmigt. Das Krisenopfer (Lohnabzug) der Gemeindefunktionäre und der Lehrer wird entgegen einem Antrag auf Aufhebung mehrheitlich beibehalten.

23. Der *Voranschlag* der Einwohnergemeinde *Olten* sieht Franken 2'023'000.— Einnahmen und Fr. 2'029'000.— Ausgaben vor und wird von der Gemeindeversammlung am 23. Dezember genehmigt.

30. Die durchgreifende *Renovation der St. Ursenkirche in Solothurn*, die im Jahre 1916 begonnen und etappenweise durchgeführt worden ist, wird als vollendet erklärt. Die Kosten belaufen sich auf über 1¼ Million Franken und wurden grösstenteils durch freiwillige Beiträge aufgebracht.

Die *wirtschaftliche Lage* gestaltet sich im Jahre 1936 wie in den Vorjahren sehr unbefriedigend. In den letzten Monaten zeigt sich allerdings, zum Teil als Wirkung der vom Bundesrate am 26. September 1936 beschlossenen Abwertung des Schweizerfrankens, eine Besserung des Beschäftigungsgrades in den Hauptindustrien, dagegen ist eine weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe zu konstatieren. Die Zahl

der Arbeitslosen ist im allgemeinen grösser als im Jahre 1935, nur für den Dezember ist gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres eine nennenswerte Abnahme festzustellen.

| Monat | Zahl der Ganz- arbeitslosen | Bei Notstands- arbeiten beschäftigte Arbeitslose | Teilweise Arbeitslose Total | Kürzung der Arbeitszeit um mehr als 25 % |
|---------------|-----------------------------------|---|--------------------------------|--|
| Februar | 4301 | 439 | 7442 | 2375 |
| April | 3250 | 412 | 6190 | 1815 |
| Juni | 2708 | 424 | 5904 | 1954 |
| August | 2812 | 326 | 6231 | 2296 |
| Oktober..... | 2724 | 420 | 5429 | 1065 |
| Dezember..... | 3204 | 456 | 2737 | 326 |

Fr. Kiefer.

Witterungsverhältnisse im Jahre 1936.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Januar und Februar waren verhältnismässig warm; die Temperatur stand im Januar im Durchschnitt 5,7 Grad über der Normaltemperatur. In beiden Monaten schneite es wenig, dafür waren die Regentage umso stärker vertreten. Die Niederschlagsmengen gingen weit über das Mittel hinaus. Der Monat März war ebenfalls warm, im Gegensatz zu den beiden Vormonaten aber trocken und schön. Der April war kühl und brachte Kälterückschläge, die der stark vorgerückten Vegetation hemmend entgegenwirkten. In der Nacht vom 16. auf den 17. April stellte sich nochmals ein starker Schneefall ein, der da und dort ganz erheblichen Schaden verursachte. Der Mai war warm, er wich im Mittel um 1,5 Grad von der Normaltemperatur ab. Die Niederschlagsmenge betrug nur 60 bis 70 Prozent der normalen. Am 22. Mai fiel auf den Jurahöhen Schnee. Juni und Juli brachten wenig Sonnenschein, dafür aber viel Niederschläge; diese betrug bis 150 Prozent der normalen Regenmenge. Bezüglich der Temperatur war der Monat August ziemlich normal. Das neblige, trübe Wetter wechselte in heitere, sonnige Witterung. Der September brachte wieder trübes, regnerisches Wetter. Gegen Ende des Monats trat eine starke Abkühlung ein. Der Oktober war nass und kalt. Schon am 7./8. Oktober kamen die ersten, starken Schneefälle. In der zweiten Hälfte des Monats trat wieder mildes Wetter ein. Der November war mild, aber niederschlagsreich, mit vielen trüben, nebligen Tagen. Im Dezember waren die Höhen durchwegs heiter und sonnig, die Niederungen dagegen in dicken Nebel gehüllt. Der Schnee ging infolge des milden Wetters wieder weg.